

Roggwil

| | | | | | |
|----------------|---------------|---------------------|--------------|--------------------------------------|----------------------------|
| Schulort: | Roggwil | Kanton 1799: | Thurgau | Ort/Herrschaft 1750: | Gemeine Herrschaft Thurgau |
| Konfession des | gemischt | Distrikt 1799: | Arbon | (Gerichtsherrschaft des Fürstbts von | St. Gallen) |
| Orts: | konfessionell | Agentschaft 1799: | Roggwil | Kanton 2015: | Thurgau |
| | | Kirchgemeinde 1799: | Roggwil (TG) | Gemeinde 2015: | Roggwil |

Standort: Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 21-22v

Zitierempfehlung: Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 82: Roggwil, [<http://www.stapferenquete.ch/db/82>].

In dieser Quelle werden folgende 2 - Roggwil (Niedere Schule, reformiert)

Schulen erwähnt: - Roggwil (Niedere Schule, Nachtschule, Singschule, reformiert)

E: W: BÜRGER STADTHALTER. Laut Aufforderung, gebe Hiermit Anzeig deß Zustands der Schul Roggweil oder Antwort über gemachte Anfragen.

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist. Die Schul ist im Oberdorff Roggweil, dißmahl in Wilhelm Baumans Hauß, nahe bey der Pfarr-Kirchen, Die Gemeind Roggweil gehört under DISTRICT Arbon im Thurgeü, Agent, David Müller.
- I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?
- I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er? Die Schul ist im Oberdorff Roggweil, dißmahl in Wilhelm Baumans Hauß, nahe bey der Pfarr-Kirchen, Die Gemeind Roggweil gehört under DISTRICT Arbon im Thurgeü, Agent, David Müller.
- I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?
- I.1.d In welchem Distrikt?
- I.1.e In welchem Kanton gehörig?
- I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.
- I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe. Zu disem Schul bezirk sind beede dörffer Roggweil, ohnweit von einander ligend, bestehend in 50. Häuser, haben 46. Schulkinder, zu disen kommen von einer halben
- I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt. Viertel Stund her, auß dem freydorff von 4. Häuser 5. Kinder, Wath und Reüthe, von einer
- I.3.b Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise. Viertel Stund her, auß 9. Häuser 9. Kinder.
- I.4 Ihre Namen. Benachbarte Schullen sind. a. Heußlen der Gemeind Roggweil 1/2. Stund Entfehrnt,
- I.4.a Die Entfernung eines jeden. b. Steinilo, der Pfarrey Arbon, 1. Stund — c. Lehn der Pfarrey Arbon 1/2. Stund Entfehrnt.

II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt? |[Seite 2] Lesen, Schreiben, einige auch Rechnen, zum Singen hat man Nachtschul,
- II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange? Von MARTINY biß Heü-Ernd, da wirt solche etwan 14. Tag eingestelt, nachher wider 1. Monat biß Korn-Ernd,
- II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt? Lehr-Meister, Zeügnußen oder Kinderlehr Bücher, Psalmen Davids, Testament, Zeitungen, Calender etc. hernach geschribenes.
- II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten? Nachdem Sie den Zug der Buchstaben merken, gibt man Jhnen Vorzedel zum abschreiben, bißweilen auch Cönten, Freytag und Samstag wan Sie außwendig Lernen, müßen Sie auch außwendig Schreiben
- II.9 Wie lange dauert täglich die Schule? Vor und Nachmittag jedes mahl 3. Stund.
- II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt? Diß hat sich bißher bey einigen nicht fügen wollen, dan wo ein 12. Jähriges Kind, ein 6. Jähriges geschwüsterig hat, wil daß jüngere bey keinem anderen sizen, und geschicht also die Klaffen Eintheilung nur an einem donstag, wo Sie Psalmen Buchstabieren, und man die Schriften vom besten biß minsten an *Numeriert*.

III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer. |[Seite 3] Den Schul-Meister setzet ein jeweiliger Pfarr Herr, Vorgesetzte und Gemeinds außschüße,
- III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Wilhelm Lengweiler.
- III.11.b Auf welche Weise? Bürger in Roggweil,
- III.11.c Wie heißt er? 62. Jahr alt,
- III.11.d Wo ist er her? 42. Jahr
- III.11.e Hat er Familie? Wie viele Kinder? Wohnhaft im dorff Roggweil, hat Leinwath Weben gelehrt ist aber in Jungen Jahren, nachdem Er underricht von Herrn Pfarrer Müller sälig genoßen, zu disem dienst gewidmet worden.
- III.11.f Wie lang ist er Schullehrer?
- III.11.g Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf? Vorsinger
- III.11.h Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche? Jm Monat Jenner, Hornung, Merz hat eß mehrentheils biß 60. Kinder, mehr Knaben auß Töchterlein, von MARTINY aber biß Neüjahr, und vom Merz biß Sommer hinauß oftmaßl 30. oftmaßl nur 25. kan also im Mittelpunkt durchauß der Ertrag wochentlich nicht mehr auß von 40. Kinder geachtet werden.
- III.12 Schul Kinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?
- III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen)
- III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen)

IV. Ökonomische Verhältnisse.

- IV.13 Schulfonds (Schulstiftung) Schulfond nichts Vor die Wochen zahlt jedes Kind nur 3. xr. wie von alters |[Seite 4] her, dennen Armen oder Gmeinen Bürgern zahlen die Vorgesetzten auß dem Armen Gut.
- IV.13.a Ist dergleichen vorhanden?
- IV.13.b Wie stark ist er?
- IV.13.c Woher fließen seine Einkünfte?

| | | |
|-----------|---|---|
| IV.13.d | Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt? | |
| IV.14 | Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches? | Nichts |
| IV.15 | Schulhaus. | für die Schulstuben zahlt die Gemeind, weil solche kein Eigenes Schulhaus hat, den Zinß 10. fl. |
| IV.15.a | Dessen Zustand, neu oder baufällig? | |
| IV.15.b | Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude? | für die Schulstuben zahlt die Gemeind, weil solche kein Eigenes Schulhaus hat, den Zinß 10. fl. |
| IV.15.c | Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel? | |
| IV.15.d | Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten? | |
| IV.16 | Einkommen des Schullehrers. | Gar nichts, |
| IV.16.A | An Geld, Getreide, Wein, Holz etc. | |
| IV.16.B | Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)? | |
| IV.16.B.a | Schulgeldern? | |
| IV.16.B.b | Stiftungen? | |
| IV.16.B.c | Gemeindekassen? | |
| IV.16.B.d | Kirchengütern? | |
| IV.16.B.e | Zusammengelegten Geldern der Hausväter? | |
| IV.16.B.f | Liegenden Gründen? | |
| IV.16.B.g | Fonds? Welchen? (Kapitalien) | |

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

| | |
|----------------------|--|
| Standort | Bundesarchiv Bern |
| Signatur | BAR B0_1000/1483, Nr. 1463, fol. 21-22v |
| Briefkopf | E: W: BÜRGER STADTHALTER. Laut Aufforderung, gebe Hiermit Anzeig deß Zustands der Schul Roggwil oder Antwort über gemachte Anfragen. |
| Transkriptionsdatum | 01.09.2009 |
| Datum des Schreibens | |
| Faksimile | 82BAR_B0_10001483_Nr_1463_fol_21-22v.pdf |
| Ist Quelle original? | Ja |
| Verfasser Name | |
| Verfasser Vorname | |
| Vom Lehrer verfasst? | |
| Randnotiz | |
| Kommentar öffentlich | |

Ort

| | | | | |
|-------------------------|------------------------|--------------------|--------------|---|
| Name | Roggwil | | | |
| Konfession | gemischt konfessionell | Kanton 1799 | Thurgau | Kanton 1780 |
| Ortskategorie | Dorf | Distrikt 1799 | Arbon | Gemeine Herrschaft Thurgau (Gerichtsherrschaft des Fürstbts von St. Gallen) |
| Eigenständige Gemeinde? | Ja | Agentschaft 1799 | Roggwil | Kanton 2015 |
| Ist Schulort? | Ja | Kirchgemeinde 1799 | Roggwil (TG) | Amt 2000 |
| Höhenlage | | Einwohnerzahl 1799 | | Gemeinde 2015 |
| Geo. Breite | 747458 | | | Einwohnerzahl 2000 |
| Geo. Länge | 262872 | | | |

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Roggwil (ID: 118)

| | | | |
|-------------------------------|----------------|--|---|
| Schultypus: | Niedere Schule | Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? | Nein |
| Besondere Merkmale: | | Art der Klasseneinteilung: | |
| Konfession der Schule: | reformiert | Klassenanzahl: | |
| Ist ein Schulgeld eingeführt: | unklare Angabe | | |
| Schulfonds | | Unterrichtete Inhalte: | Lesen Schreiben Rechnen Antworten/Memorieren Aufsatz/Briefe schreiben |

Schulperiode

| | Sommer | Winter |
|-------------------------------------|--------|--------|
| Beginn | | |
| Ende | | |
| Stunden pro Schultag | 6 | 6 |
| Anzahl Wochen | | |
| Anzahl Wochen pro Jahr | | |
| Wird die Schule im Winter gehalten? | | Ja |
| Wird die Schule im Sommer gehalten? | | Ja |

2. Schule: Roggwil (ID: 916)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale: Nachtschule, Singschule
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds**Schulperiode**

Keine Angaben

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 259)**

Name: Lengweiler
 Vorname: Wilhelm

Weitere Informationen

Alter: 62
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand: keine Angabe
 Hat er eine Familie? Ja
 Anzahl Kinder: 5
 Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Roggwil
 Konfession: reformiert
 Im Ort seit:
 Lehrer seit: 42 Jahren
 Erstberuf: Keine Angaben
 Zusatzberuf: Keine Angaben

Schülerzahlen

| | Sommer | Winter |
|-----------------|--------|--------|
| Knaben | | |
| Mädchen | | |
| Kinder | | |
| Kinder pro Jahr | | |

Kommentar
 In den Monaten Januar bis März wurde die Schule von bis zu 60 Kindern besucht. In den Monaten November bis Dezember sowie von März bis in die Sommermonate besuchten jeweils nur 25 bis 30 Kinder die Schule.

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Singen

Schülerzahlen

Keine Angaben